



Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.



Newsletter Oktober 2015

Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!

Ankündigung:

11. GRE-Kongress 2016 „Bausteine für die Energiewende“ am 17./18. März 2016 in der Orangerie, Kassel



Die Politik hatte die „Energiewende“ eingeläutet. Doch wie haben sich dieser Prozess und seine Dynamik entwickelt? Dieser Kongress beleuchtet die Fortschritte und Hemmnisse. Es wird gezeigt, was sich bewährt hat und diskutiert, wo die entscheidenden, realen Hebel zur Umsetzung liegen. Welche Rolle spielt der Gebäudebereich in diesem Veränderungsprozess? Wie sind die Qualität des Gebäudebestands und der Stand der Gebäudesanierung? Können die Ansätze der Quartierssanierung, des nachhaltigen Bauens und des Effizienzhaus Plus-Konzepts einen wichtigen Beitrag leisten? Wie steht es um Energieeffizienz im Denkmalschutz? Die Relevanz von Themen wie Qualitätssicherung, Dokumentation und Gebäudeenergieausweis wird beleuchtet. Außerdem werden Grundfragen der Wärmewende und die Bedeutung technischer Konzepte und Vorhaben, wie Lüftungskonzepte, Fensteraustausch, Wärmebrückenberücksichtigung, Feuchteschutz von Bauteilen sowie temporärer Wärmeschutz diskutiert. Abgerundet wird die Veranstaltung durch aktuelle Einschätzungen aus dem Bundesbauministerium und nicht zuletzt geht es um die Frage: Wie entwickelt sich die EnEV?

Wir freuen uns auf 16 ausgewiesene Experten aus Politik, Forschung und Wirtschaft, auf den Meinungs austausch und vielfältige Diskussionen!

- Link zum [Veranstaltungsprogramm](#) und zur [Anmeldung](#)

Für GRE-Mitglieder und Studierende bieten wir vergünstigte Teilnahmegebühren an.

Verbesserte Förderung im KfW-Programm "Energetische Stadtsanierung"

Das Bundesbauministerium und die KfW fördern seit vier Jahren integrierte Quartierskonzepte, um die Energieeffizienz von Gebäuden und der kommunalen Infrastruktur zu steigern. Zum 1. Oktober und zum 1. Dezember werden folgende Programm noch einmal verbessert.

1. Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-Programme 201/202)
Mit diesen Programmen vergibt die KfW zinsverbilligte Darlehen für Investitionen in eine energieeffiziente Infrastruktur. Ab dem 1.10.2015 werden über die energie-effiziente Wärmeversorgung sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung von Quartieren hinaus auch Investitionen in die Kältetechnik gefördert. Ab dem 1.12.2015 führt die KfW Tilgungszuschüsse ein.

2. Energetische Stadtsanierung - Zuschuss (KfW-Programm 432)

Mit diesem Programm werden integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagements zur Umsetzung energetischer Maßnahmen bezuschusst. Ab dem 1.12.2015 wird für das Sanierungsmanagement von derzeit drei Jahren eine Verlängerungsoption auf bis zu fünf Jahre eingeführt. Aussagen zur altersgerechten Quartierssanierung und zum Barriere-Abbau im Quartier können in die energetischen Konzepte integriert werden.

Seit Ende 2011 hat die KfW im Programm "Energetische Stadtsanierung" bereits über 800 Förderzusagen mit einem Volumen von rund 340 Millionen Euro erteilt.

- Link zur [BMUB Pressemitteilung 252/15](#)

dena warnt vor unzureichender Wärmedämmung



Zu Beginn der Heizsaison thematisiert die Deutsche Energie Agentur (dena) die Themen Wohnkomfort und Heizkosten. Der dena-Gebäudereport ergab, dass etwa 65 Prozent der Fassaden, 80 Prozent der Kellerdecken und 35 Prozent der Dächer älterer Wohngebäude nicht gedämmt seien. Es wird die Funktion des qualifizierten Energieberaters als Dienstleister betont, der gemeinsam mit dem Bauherren festlegen

sollte, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu steigern. Die dena weist auf die große Vielfalt bei der Auswahl der Dämmmaterialien hin. Bauherren können dabei unterschiedliche Materialien wählen, etwa Mineralwolle, Polystyrol oder nachwachsende Dämmstoffe wie Holzfasern. Es wird darauf hingewiesen, dass für größere Maßnahmen noch weitere Möglichkeiten bestehen, z.B. dass die Außenwände auch mit einer Vorhangsfassade aus unterschiedlichen Materialien versehen werden können.

- Link zur [Meldung der dena](#)
- Link zu weiteren [Informationen zum Thema „Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden“ auf baunetzwissen.de](#)

FLiB stellt neuen Leitfaden Luftdichtheitskonzept vor



Der „Leitfaden Luftdichtheitskonzept“ unterstützt Energieberater, Bauherren und Ausführende. Er gibt Hinweise und Empfehlungen zur Planung, Ausschreibung und Koordinierung, Umsetzung und Überprüfung der Luftdichtheitsschicht in Wohngebäuden.

Die übersichtliche Checkliste zeigt beispielhaft Prinzipskizzen und dient als Hilfestellung bei der Sichtprüfung der Ausführung des vereinbarten Luftdichtheitskonzepts. Sie ist kein Abnahmeprotokoll, aber eine echte Unterstützung!

Der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen ([FLiB e.V.](#)) stellt auch kostenlose Druckexemplare zur Verfügung.

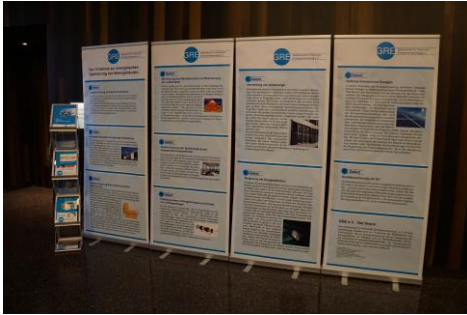
- Link zum [Leitfaden Luftdichtheitskonzept \(PDF\)](#)

LBS- Umfrageergebnis: Jedes 3. Eigenheim ist renovierungsbedürftig

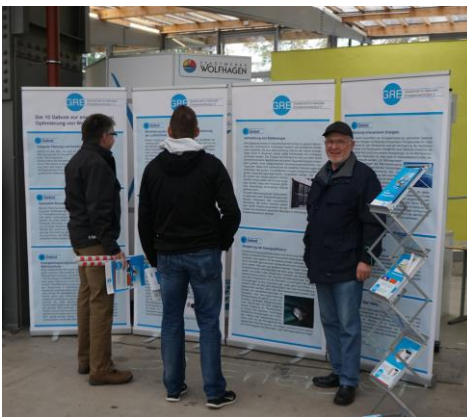
Eine Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der LBS.Immobiliengruppe ergab, dass ein Drittel der deutschen Eigenheime reif für eine Modernisierung ist. Vor allem in den neuen Bundesländern ist der Bedarf groß. So geben in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen vier von zehn Hausbesitzern an, ihre Immobilie müsse modernisiert werden. Dort ist der Gebäudebestand auch relativ alt. In Ländern wie Bayern und Baden-Württemberg sehen die Hausbesitzer weniger Bedarf. Interessant ist auch, dass ca. 180 Euro/Monat für Renovierungs- und Energiesparvorhaben zurückgelegt werden.

- Link zur [LBS-Meldung](#) vom 30.9.15

Die GRE e.V. unterwegs: 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz in Hamburg- und Energiefest der Stadt Wolfhagen



7. Passivhauskonferenz Hamburg



Energiefest Wolfhagen

Im Oktober war die GRE e.V. zur [7. Passivhauskonferenz in Hamburg](#) und auf dem Energiefest der Stadt Wolfhagen. (Preisträgerin des Wettbewerbs „[Energieeffiziente Stadt](#)“ des BM für Forschung und Bildung). Außerdem wurde gerade der „[Energy Award](#)“ an Wolfhagen verliehen.

Auf beiden Veranstaltungen stellte die GRE e.V. den Besuchern „Die 10 Gebote zur energetischen Optimierung von Wohngebäuden“ vor.

Die GRE sieht es als wichtige Aufgabe an, das „System Haus“ in den Fokus zu stellen, und dies nicht nur bei Fachleuten sondern besonders bei Sanierungs-/ Modernisierungsinteressierten.

Die Beschränkung auf das Ersetzen einzelner Gewerke ohne Betrachtung des Gesamtsystems führt i.d.R. nicht zum optimalen Ergebnis des Modernisierungsvorhabens.

Wir empfehlen ausdrücklich die Begleitung durch einen Energieberater und die individuelle Erarbeitung eines Fahrplans für das Bauvorhaben!

- Link zum [Rückblick auf die 7. Passivhauskonferenz](#)
- Link zur [Projektseite der Stadt Wolfhagen](#)

TIPP: Denkmal und Energie 2016 **Potentiale und Chancen von Baudenkmalen im Rahmen der** **Energiewende, 23. November 2015 Osnabrück**

„Zwar müssen Baudenkmale als Teil des Gebäudebestands die heute geltenden energetischen Anforderungen nicht erfüllen, sie sollten sich als Spiegelbild der geschichtlichen Entwicklung dem Fortschreiten der bautechnischen Fähigkeiten und Standards aber auch nicht gänzlich entziehen.“ Die Veranstaltung (in Zusammenarbeit zwischen der [TU Dresden](#) und der [DBU](#) (Deutsche Stiftung Umwelt)) soll dazu beitragen, dass ein Bewusstsein dafür wächst, welches Potential von vielen Baudenkmalen ausgeht und welchen Beitrag diese für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende leisten können.

- Link zum [Veranstaltungsprogramm](#)

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.

GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel